

## Netzwerke in Berlin

### Wohnen

#### **Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. (FGW e.V.)**

Das "Forum Gemeinschaftliches Wohnen" ist ein bundesweiter Zusammenschluss von mehr als 130 Vereinen und Gruppen, die gemeinschaftliche, generationsübergreifende Wohnformen beraten, unterstützen und bekannt machen. Seit seiner Gründung 1989 hat das Forum selbst zur Entstehung von mehr als 80 Wohnprojekten beigetragen. Ziel dabei ist, die Lebenssituation älterer Menschen mittel- und langfristig zu verbessern. Das FGW unterhält eine Geschäftsstelle in Hannover und elf regionale Kontaktstellen in verschiedenen Bundesländern. Auf der Website steht eine bundesweite und sehr umfangreiche Projektdatenbank zur Verfügung.

[www.fgwa.de](http://www.fgwa.de)

In Kooperation mit dem **Berliner Arbeitskreis Wohnprojekte (AK-WiB)**, einem Zusammenschluss planender Wohnprojekte, ist das **Informationsnetz Wohnprojekte Berlin** eine Projektdatenbank sowie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, Links und Literaturtipps angeboten.

[www.wohnprojekte-50-plus.de](http://www.wohnprojekte-50-plus.de)

#### **trias stiftung**

Die trias stiftung wurde mit dem Ziel gegründet, Wohnprojekte, die nach Antworten auf die gesellschaftlichen Fragestellungen der Bodenspekulation, des gesellschaftlichen Zusammenlebens und ökologischer Verhaltensweisen suchen, zu fördern. Die Stiftung baut zurzeit eine bundesweite Datenbank von Wohnprojekten und Netzwerken auf.

[www.stiftung-trias.de](http://www.stiftung-trias.de)

#### **Arbeitskreis Berliner Selbsthilfegruppen im Altbau e.V. (AKS)**

Der Verein ist eine Interessenvertretung der Berliner Wohnprojekte, die ihr Haus in Selbstorganisation und gemeinschaftlich saniert haben und es vor diesem Hintergrund gemeinsam bewirtschaften und nutzen. Des Weiteren fördert der Verein die Vernetzung und bietet einzelnen Projekten und Initiativen die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit vorzustellen.

[www.aks-ev.de](http://www.aks-ev.de)

## (sozio)Kultur und Kunst

### **Bundesvereinigung soziokultureller Zentren e.V. (Soziokultur)**

Die Bundesvereinigung, die heute über 400 selbstverwaltete soziokulturelle Zentren vertritt, bildet die Koordinierungsstelle zur Förderung der Zentren und vertritt ihre Interessen gegenüber der Öffentlichkeit und den politischen Gremien. Als ein Netzwerk auf Bundes- und Landesebene bietet die Soziokultur Beratung, Fortbildung, Austausch und Unterstützung für existierende Zentren und neue Initiativen an. Ziel ist die Anerkennung soziokultureller Zentren in Selbstverwaltung als festen Bestandteil des kulturellen Lebens und die Gleichbehandlung der Zentren mit etablierten Kultureinrichtungen sowohl förderpolitisch als auch steuerrechtlich.

[www.soziokultur.de](http://www.soziokultur.de)

### **Stadtteilarbeit**

Das Forum soll den Begriff der Stadtteilarbeit genauer definieren, grundlegende konzeptioneller Überlegungen zur Stadtteilarbeit darstellen. Es bietet ebenso Publikationen zu Theorien, Methoden und Konzepten sowie die Möglichkeit, Stadtteilprojekte zur Anregung und zum Austausch einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Des Weiteren werden auch Veranstaltungen und Termine zu diesem Thema bekannt gegeben.

[www.stadtteilarbeit.de](http://www.stadtteilarbeit.de)

### **Clubcommission – Verband der Berliner Club-, Party- und Kulturereignisveranstalter e.V.**

Die Clubcommission arbeitet als Interessenvertretung der Berliner Clubs an besseren politischen und behördlichen Rahmenbedingungen für Berlins Clubkultur. Der Verein bildet eine Kontaktstelle zwischen Behörden und Clubs und möchte mit der Arbeit darauf aufmerksam, dass die Clubszene ein wichtiges Kulturgut ist, welches das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leben der Stadt Berlin maßgeblich prägt. Mit diesem Hintergrund findet auch regelmäßig die Berliner Clubnacht statt.

[www.clubcommission.de](http://www.clubcommission.de)

## Grün- und Freiraumplanung

### **urbanacker**

urbanacker stellt eine offene Internetplattform dar und bietet Austausch und Informationen über urbane Landwirtschaft, interkulturelle Gärten, Naturschutz und Ressourcennutzung. Die Plattform sammelt Publikationen, informiert über Veranstaltungen und vernetzt Projekte weltweit.

<http://urbanacker.net>

### **AKIB – Landesverband Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin**

AKIB ist ein Forum für Abenteuerspielplätze, Kinderbauernhöfe, Stadtteilarbeiten und andere freiflächenbasierte Nachbarschafts- und Stadtteilprojekte. Er gibt u. a. die Fachzeitschrift „Platz da!“ heraus, vermittelt Kontakte zu Einrichtungen in Berlin und Brandenburg und organisiert Führungen sowie Präsentationen. Des Weiteren bietet der AKIB Weiterbildungen an und organisiert Tagungen und Kongresse. Interessierten Initiativen und politischen Entscheidungsträgern steht er mit konzeptioneller und planerischer Beratung zur Seite.

[www.akib.de](http://www.akib.de)

## Weitere/Datenbanken

### **Berliner Initiative Wohnen im Alter (BIWIA)**

Mitglieder der BIWIA sind u.a. die Architektenkammer Berlin, der Berliner Mieterverein, die Handwerkskammer Berlin, der Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Berlin-Brandenburg, die sich in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zusammengeschlossen haben, um ein Internetportal mit einer Projektdatenbank und fachlichen Informationen rund ums Wohnen für ältere Bevölkerungsgruppen zu erstellen.

[www.berlin.de/wohnen-im-alter](http://www.berlin.de/wohnen-im-alter)

### **Liegenschaftsfonds**

Der seit 2001 vom Land Berlin eingesetzte Treuhändler ausgewiesener landeseigener Immobilien ist zentraler Ansprechpartner für Investoren und vermarktet das gesamte Immobilienangebot Berlins. Alleinigere Gesellschafter des Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG ist das Land Berlin. Die Datenbank des Liegenschaftsfonds präsentiert ca. 5.000 Gebäude und Grundstücke für Wohnen, Gewerbe, Sonder- und Zwischennutzungen.

[www.liegenschaftsfonds-berlin.de](http://www.liegenschaftsfonds-berlin.de)

### **zwischennutzungsagentur**

Ziel der Agentur ist die Entwicklung stadträumlicher Handlungsoptionen für einen zeitgemäßen Umgang mit ungenutzten Räumen in der Stadt. In Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Immobilieneigentümern, Politik und Verwaltung wird ein Katalog an leerstehenden Flächen und Gebäuden, die zur Zwischennutzung zur Verfügung stehen, erarbeitet. Durch Bestandsaufnahmen und Beratung in den Quartieren sowie öffentliche Veranstaltungen soll Vernetzung gefördert werden.

[www.zwischennutzungsagentur.de](http://www.zwischennutzungsagentur.de)